

Weather Company Max Mobile

Diese Servicebeschreibung beschreibt den Cloud-Service. Die anwendbaren Auftragsdokumente enthalten Preisangaben und weitere Einzeleinheiten zur Bestellung des Kunden.

1. Cloud-Service

„Daten“ meint Wetterinhalte, Informationen, Text, Karten, Vorhersagen, Grafiken und andere Inhalte, die ausschließlich zum Anzeigen, Übertragen und Verteilen mit dem Cloud-Service bereitgestellt werden.

1.1 Angebote

Folgende Angebote stehen für den Kunden zur Wahl.

1.1.1 Weather Company Max Mobile App – Base

Weather Company Max Mobile App – Base ist eine mobile B2B-Wetter-App, die als White Label angeboten wird und vom Kunden mit einer kunden- und markenspezifischen Oberfläche gestaltet und mit Daten gefüllt werden kann. Sie bietet Hintergründe zu aktuellen Wetterbedingungen, Detailseiten mit stündlicher/täglicher Wettervorhersage und Kartenausschnitten, Push-Warnungen zu Blitzgefahr und Niederschlägen, Warnungen vom NWS (Amerikanischer Wetterdienst) und Stationswarnungen sowie ein integriertes Werbeinventar für Banner/Videos. Der Kunde kann seine eigenen Content-Feeds hinzufügen und die Inhalte entsprechend seinen Vorstellungen zusammenstellen. IBM wird dem Kunden die Weather Company Max Mobile App – Base so bereitstellen, dass die Marke des Kunden und seine Inhalte bereits enthalten sind (nachfolgend „Kundenspezifische Anwendung“ genannt), und im Apple App Store oder Google Play Store veröffentlichen.

1.1.2 Weather Company Max Mobile App – Users

Für diesen Service sind Berechtigungen erforderlich, wenn die Weather Company Max Mobile App – Base genutzt wird; sie ermöglichen den Benutzerzugriff in Inkrementen von 10.000 aktiven Benutzern pro Monat. Die Berechtigungen können mit jeder Weather Company Max Mobile App – Base genutzt werden, wenn sie mehrfach erworben werden.

1.1.3 Weather Company Max Mobile Traffic Map – SDK

Das Weather Company Max Mobile Traffic Map Software Development Kit (SDK) – Base ist ein mobiles SDK für Entwickler, mit dem Verkehrsstörungen und Verkehrsflüsse (wie z. B. gestoppt, langsam, mittel, schnell, gesperrt) in Echtzeit bereitgestellt und mobile Anwendungen (die hierin auch als „mobile Apps“ bezeichnet werden) durch Verkehrsflüsse ergänzt werden können. Das SDK beinhaltet Datenebenen für Radar, Satelliten, Verkehrsstörungen und Verkehrsflüsse. Die Online-Schlüsselverteilung ermöglicht den Entwicklern den Zugriff und die Bereitstellung, sodass sie mit der Integration in ihre mobilen Apps sofort beginnen können.

1.1.4 Weather Company Max Mobile Traffic Map SDK – Users

Für diesen Service sind Berechtigungen erforderlich, wenn das Weather Company Max Mobile Traffic Map SDK – Base genutzt wird; sie ermöglichen den Benutzerzugriff in Inkrementen von 10.000 aktiven Benutzern pro Monat. Die Berechtigungen können mit jedem Weather Company Max Mobile Traffic Map SDK – Base genutzt werden, wenn sie mehrfach erworben werden.

1.1.5 Weather Company Max Mobile Weather Map SDK – Base

Das Weather Company Max Mobile Weather Map Software Development Kit (SDK) – Base ermöglicht die Erstellung einer mobilen Anwendung, die ausschließlich mit den Daten verwendet werden darf. Der Kunde kann das Weather Company Max Mobile – Weather Map SDK verwenden, um eine kundenspezifische Anwendung zu entwickeln, zu vertreiben und weiterzugeben, die auf einzelne mobile digitale Geräte (z. B. Smartphones) heruntergeladen und auf diesen genutzt werden kann. Eine solche Anwendung muss mit der Marke des Kunden gekennzeichnet werden und darf nur für den Empfang und die Anzeige von Daten aus diesem Cloud-Service verwendet werden.

1.1.6 Weather Company Max Mobile Weather Map SDK – Users

Für diesen Service sind Berechtigungen erforderlich, wenn das Weather Company Max Mobile Weather Map SDK – Base genutzt wird; sie ermöglichen den Benutzerzugriff in Inkrementen von 10.000 aktiven Benutzern pro Monat. Die Berechtigungen können mit jedem Weather Company Max Mobile Weather Map SDK – Base genutzt werden, wenn sie mehrfach erworben werden.

1.1.7 Weather Company Max Mobile – Weather Widgets

Die Weather Widgets sind ein Framework für Entwickler, mit dem Wetterinhalte zu bestehenden mobilen Apps hinzugefügt werden können. Die Widgets stellen Wetterkomponenten für aktuelle Voraussagebedingungen bereit, die so aufbereitet werden können, dass sie das Look-and-feel einer Anwendung vermitteln. Die Widgets enthalten Tools für mobile Apps, die Folgendes ermöglichen: Abruf von Wetterinformationen für interessante Standorte, Darstellung visueller Wetterinformationen für diese Standorte, Empfang von Push-Warnungen für kritische Wetterlagen, die diese Standorte betreffen, und Anzeige von Wetterkarten für diese Standorte.

1.1.8 Weather Company Max Mobile Alerts

Der Alerts-Service ermöglicht es den Herausgebern mobiler Anwendungen, Funktionen für Wetterwarnungen zu ihren bestehenden mobilen Anwendungen hinzuzufügen. Es sind sechs (6) verschiedene Arten von Warnungen verfügbar: Lightning Strikes (Blitzschläge), Precipitation Events (Niederschlagsereignisse), Precipitation Forecast (Niederschlagsvorhersage), Ad Hoc (Ad-hoc-Warnungen), Weather Alerts – Polygonal (Wetterwarnungen – polygonal) und Weather Alerts – County (Wetterwarnungen nach Bezirk). Für jeden Typ mobiler Warnungen, der von jedem Benutzer aktiviert wird, ist eine Registrierungsberechtigung erforderlich.

1.1.9 Weather Company Max Mobile Traffic – Base

Weather Company Max Mobile Traffic – Base ermöglicht es Kunden, die die Anwendung Weather Company Max Mobile App – Base oder das Weather Company Max Mobile Weather Map SDK – Base nutzen, Verkehrsstatus, Verkehrsstörungen und Straßensperrungen für jeden Straßenabschnitt auf einer Karte anzuzeigen.

1.1.10 Weather Company Max Mobile Traffic – Users

Für diesen Service sind Berechtigungen erforderlich, wenn Weather Company Max Mobile Traffic – Base genutzt wird; sie ermöglichen den Benutzerzugriff in Inkrementen von 10.000 aktiven Benutzern pro Monat. Die Berechtigungen können mit jedem Weather Company Max Mobile Traffic – Base genutzt werden, wenn sie mehrfach erworben werden.

2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung von IBM unter <http://ibm.com/dpa> (EB-AV) und die Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz (Data Processing and Protection Data Sheet(s), nachfolgend „Datenblätter“ oder „Anlagen zu den EB-AV“ genannt) unter den nachstehenden Links enthalten zusätzliche Datenschutzinformationen für die Cloud-Services und deren Optionen in Bezug auf die Arten der Inhalte, die verarbeitet werden können, die damit verbundenen Verarbeitungstätigkeiten, die Datenschutzfunktionen und die Besonderheiten hinsichtlich der Aufbewahrung und Rückgabe der Inhalte. Die EB-AV finden Anwendung, wenn und soweit IBM personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet und i) die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) oder ii) eines der unter <http://ibm.com/dpa/dpl> aufgeführten weiteren Datenschutzgesetze auf diese Verarbeitung Anwendung findet.

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=1D3F6130F6E711E6A4D1A0107E2821F7>

3. Service-Levels und technische Unterstützung

3.1 Service-Level-Agreement

IBM stellt dem Kunden das folgende Verfügbarkeits-Service-Level-Agreement („SLA“) bereit. IBM wird die höchstmögliche Entschädigung basierend auf der kumulierten Verfügbarkeit des Cloud-Service anwenden (siehe die nachstehende Tabelle). Der Prozentsatz der Verfügbarkeit wird berechnet als Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat, minus der Gesamtzahl der Serviceausfallminuten in dem betreffenden Vertragsmonat, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in dem Vertragsmonat. Die

Definition von Serviceausfall, der Prozess zur Bearbeitung von Ansprüchen und die Kontaktaufnahme mit IBM bei Problemen mit der Serviceverfügbarkeit sind im IBM Cloud Service-Supporthandbuch unter https://www.ibm.com/software/support/saas_support_overview.html enthalten.

Verfügbarkeit	Gutschrift (in Prozent (%) der monatlichen Subscription-Gebühr*)
Unter 99,9 %	2 %
Unter 99,0 %	5 %
Unter 95,0 %	10 %

* Die Subscription-Gebühr ist der vertraglich vereinbarte Preis für den Monat, der Gegenstand des Anspruchs ist.

3.2 Technische Unterstützung

Eine Beschreibung der technischen Unterstützung für den Cloud-Service, einschließlich Support-Kontaktinformationen, Fehlerklassen, Unterstützungszeiten, Reaktionszeiten und sonstiger Unterstützungsinformationen und -prozesse, finden Sie durch Auswahl des Cloud-Service im IBM Support Guide, der unter <https://www.ibm.com/support/home/pages/support-guide/> verfügbar ist.

4. Gebühren

4.1 Gebührenmetriken

Die Gebührenmetriken für den Cloud-Service sind im Auftragsdokument angegeben.

Für diesen Cloud-Service gelten die folgenden Gebührenmetriken:

- „Element“ ist das Vorkommen eines bestimmten Objekts, das vom Cloud-Service verwaltet oder verarbeitet wird bzw. mit der Nutzung des Cloud-Service in Zusammenhang steht. Bei diesem Cloud-Service entspricht ein Element einer mobilen Basiskomponente, die die Funktionalität einer nativen mobilen App bereitstellt.
- „Aktiver Benutzer“ ist eine eindeutige Person, die auf beliebige Weise direkt oder indirekt (z. B. über ein Multiplexing-Programm, eine Einheit oder einen Anwendungsserver) auf die Cloud-Services zugreift.
- „API-Aufruf“ ist der Aufruf der Cloud-Services über eine programmierbare Schnittstelle.
- „Registrierung“ ist jeder eindeutige Registrierungseintrag, der von den Cloud-Services verwaltet oder verarbeitet wird bzw. mit der Nutzung der Cloud-Services in Zusammenhang steht.

5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

5.1 Verpflichtungen des Kunden

- a. Der Kunde wird i) wirtschaftlich angemessene Anstrengungen unternehmen, um zu verhindern, dass irgendein Teil der Daten, die in Computersystemen und Produkten des Kunden enthalten sind oder sich unter der Kontrolle des Kunden („in der Obhut des Kunden“) befinden, erfasst oder extrahiert wird, und ii) IBM unverzüglich schriftlich über bekannte Erfassungen oder Extraktionen der in der Obhut des Kunden befindlichen Daten oder in begründeten Verdachtsfällen benachrichtigen. In diesem Fall werden die Parteien in gutem Glauben einen Plan für eine wirtschaftlich angemessene Vorgehensweise erarbeiten, damit der Kunde die Wiederholung solcher Vorfälle verhindern kann. Falls sich die Parteien nicht auf einen solchen Plan einigen können, hat IBM das Recht, die Bereitstellung der Daten so lange auszusetzen, bis die erforderlichen Schritte zum Schutz der Daten, die sich in der Obhut des Kunden befinden, eingeleitet wurden.
- b. Der Kunde stimmt zu, dass IBM jederzeit nach eigenem Ermessen Darstellung, Form oder Inhalt der Daten ändern oder Datenssegmente löschen oder zurückziehen kann, sofern IBM den Kunden in seinen Verteiler der Kunden aufnimmt, die bei wesentlichen Änderungen der Daten benachrichtigt werden.

- c. Der Kunde wird seine kundenspezifische Anwendung und/oder seine mobile App nur unter seiner Marke weitergeben. Er verpflichtet sich, keine Marken Dritter oder von IBM oder Eigentumsvermerke, die in den Grafiken oder anderen Materialien (z. B. Karten) enthalten sind, zu entfernen und ansonsten alle Zitieranforderungen von IBM in Bezug auf Daten jederzeit einzuhalten.
- d. Der Kunde bestätigt und erklärt sich damit einverstanden, dass er und seine Endbenutzer allein für die Nutzung seiner kundenspezifischen Anwendung oder mobilen App verantwortlich sind.
- e. Der Kunde gewährt IBM eine nicht ausschließliche, weltweite, gebührenfreie Lizenz zur Nutzung der Kundenmarke in Verbindung mit dem Cloud-Service Weather Company Max Mobile App – Base. Der gesamte Geschäftswert im Zusammenhang mit der Kundenmarke steht allein dem Kunden zu.
- f. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die Anwendungsprogrammierschnittstellen (APIs), SDKs sowie die zugehörigen Spezifikationen und Dokumentationen vertrauliche Informationen von IBM darstellen und nicht außerhalb der Bedingungen dieser Servicebeschreibung verwendet oder offengelegt werden dürfen.
- g. Die im Rahmen dieser Servicebeschreibung bereitgestellten Daten dürfen nur in Verbindung mit den anderen Cloud-Service-Angeboten verwendet werden, die im IBM Auftragsdokument des Kunden angegeben sind.
- h. Der Kunde ist dafür verantwortlich, zu prüfen (und die Verpflichtungen von IBM im Rahmen dieser Servicebeschreibung sind davon abhängig, dass der Kunde prüft), ob seine Nutzung der Daten zulässig ist, und, soweit erforderlich, alle notwendigen Lizenzen, Genehmigungen, Einwilligungen oder Zulassungen von einer staatlichen Stelle oder Behörde in dem Land einzuholen, in dem er tätig ist oder die Daten verwendet.
- i. Der Kunde ist für Folgendes verantwortlich:
 - (1) Die Verbindung zum Internet sowie zur Hardware oder Software (außer den von IBM bereitgestellten Programmen), die für die Nutzung des Cloud-Service erforderlich sind.
 - (2) Das Marketing und den Vertrieb der kundenspezifischen Anwendung und/oder der mobilen App des Kunden sowie die Einhaltung der Bedingungen von App Stores.
 - (3) Die Bereitstellung seiner eigenen Datenschutzrichtlinie und Nutzungsbedingungen für die kundenspezifische Anwendung und/oder die mobile App des Kunden. Die Datenschutzrichtlinie muss eine Regelung enthalten, die externen Auftragsverarbeitern ausdrücklich den Zugriff auf, den Empfang und die Verwendung von Endbenutzerinformationen erlaubt, die für den Betrieb der kundenspezifischen Anwendung und/oder der mobilen App des Kunden erforderlich sind, wie beispielsweise eindeutige Kennungen und Standortinformationen, die vom Endbenutzer bereitgestellt werden.
 - (4) Die Einholung der ausdrücklichen Zustimmung der Endbenutzer, da über die kundenspezifische Anwendung und/oder die mobile App des Kunden Informationen erfasst, verarbeitet oder offengelegt werden, die den geografischen Standort eines Endbenutzers exakt angeben.
 - (5) Die Aufrechterhaltung und Beachtung seiner Datenschutzrichtlinie sowie die Einhaltung geltender Gesetze und Bestimmungen.
 - (6) IBM bei der Einhaltung ihrer Verpflichtungen als Auftragsverarbeiter zu unterstützen, wie beispielsweise bei der Beantwortung von Anfragen betroffener Personen, die ihre Rechte wahrnehmen, und durch Mitwirkung bei Audits.